

An-den-vier-Enden-der-Welt.de

Lifestyle-Lounge - Erlebnisse

Weine aus Rumänien: Sensationen und Schätze für Entdecker

10. Februar 2020

Man kennt das nicht nur, aber ganz besonders aus der Weinszene - alle rennen den Hypes nach, dabei findet man die wahren Überraschungen ganz woanders. So ist das mit Weinen aus Rumänien. Sind Sie neugierig und möchten einmal etwas Ihnen garantiert Unbekanntes probieren, ein scheinbar wohlgehütetes Geheimnis lüften, teilhaben an der romanian experience? In Rumänien gibt es noch Sensationen, die bislang nur ganz wenige wahrgenommen haben, Geheimnisse in Flaschen, Entdeckungen im Glas, Magie am Gaumen. Blind verkostet, ahnt kaum jemand Rumänien. Dabei geht es nicht um exotische Varietäten oder Exkursionen in Extreme, sondern um sorgfältig gemachte, hochqualitative Weine, die es mit Bordeaux linkes Ufer, mit Super Tuscans und mit den besten Weiß- und Rotweinen der Welt aufnehmen können.

Noch immer muss Rumänien indes mit dem Image-Problem kämpfen, das es mit seinen Weinen zweifellos noch hat. Doch wer jetzt den Klassiker auflegt, „für den Preis bekomme ich aber...“, und die üblichen Verdächtigen aufzählt, wird eben niemals die wahren Schätze finden. Dabei ist es ganz einfach: Eine Flasche hochwertigen Wein aus Rumänien öffnen und schon ist man mitten auf der Schatzinsel. Hier gibt es die Massenirrtümer aus den Supermärkten nicht mehr, hier haben es die Weingüter auch nicht nötig, sich mit Schockweinen und Special Effects zu positionieren. Rumänien bietet vielfältige und verlässliche Rebsortenstilistiken in herausragender Qualität und mit authentischem Charakter an - man muss sie nur ausfindig machen. Dafür darf man gelegentlich auch

hartnäckig nachfragen und sich **freundlich empören**, wenn der **Weinhändler vor Ort** oder **online keine rumänischen Weine** im Sortiment hat: Es gilt, **neue Akzente zu setzen** auf dem **Weg zum Genuss des Besonderen**.

Dabei ist es ungewohnt **entspannend**, für den **guten Geschmack** mal nicht mit **überzogenen Preisen** oder gar mit **Subskriptionsaufrufen abgestraft** zu werden, sondern die **Gewissheit** zu haben, das **einem guten Wein Angemessene** zu bezahlen. Man profitiert bei **rumänischen Weinen** ohnehin schon von den **geringeren Produktionskosten** in **Osteuropa**, so dass man letztlich **einräumen** muss, dass, **gemessen an der hohen Qualität**, oftmals **unglaublich wenige Euros** aufgerufen werden. Wer allerdings **Billigheimer** in der Art **Discounter-Regal ganz unten** erwartet, sollte sich seine **Weine genau da holen** und darf sich mit **Bahndamm-Auslese begnügen**.

Noch immer ist **Rumänien** dabei, sich gleichsam **selbst zu entdecken** und **weiterhin junge Winzer** aus Ländern wie **Frankreich, Italien, Deutschland, Österreich** und **England** anzuziehen, die sich **gerne** von einem **ambivalenten rumänischen Sprichwort** herausfordern lassen: "**In diesem Land ist alles möglich, aber gleichzeitig ist alles unmöglich.**" Der **eingeschränkte private Marktzugang** in den **vier Jahrzehnten** des **sowjetischen Satellitendaseins** hat nicht nur **dazu geführt**, dass der **größte Teil des Weins** zum **Konsum im eigenen Land** blieb, sondern **Rumänien** im **übrigen Europa** noch immer das **recht unbekannte Weinwesen** ist. Doch **es tut sich einiges**.

In den **letzten zehn Jahren** wurden **170 neue Weingüter** gegründet und **rund 35.000 Hektar Fläche** erstmalig **bepflanzt**. Mit **5,1 Millionen Hektolitern** (2018) gehört **Rumänien** zu den **13 Toperzeugerländern** in der **Welt**. Zwar ist die **bewirtschaftete Rebfläche** seit **1990** um **rund 22 % zurückgegangen**, aber mit **aktuell 191.000 Hektar** (2018) liegt es noch **weit vor Deutschland**. Die **meisten der rumänischen Qualitätsweingüter** sind im **europäischen Vergleich** mit **regelmäßig weit mehr als 50 Hektar Anbaufläche** relativ **groß**, weil das **Engagement für Spitzenweine** insbesondere

angesichts von noch nicht beseitigten Unzulänglichkeiten in **Infrastruktur** und **Bürokratie** eine **solide materielle Grundlage** braucht, die ganz kleine **Familienweingüter** selten aufbringen. Dazu passt, dass nur knapp **40 %** der **Anbaufläche** in **privater Hand** ist, während rund die **Hälfte** von **Genossenschaften** bewirtschaftet wird, der **Rest** ist sogar noch **staatlich**. Darüberhinaus **keltern** viele **Klöster** eigenen **liturgischen Wein**. Von den **privaten Weingütern** verkaufen etwas **mehr als die Hälfte** **Flaschenweine**. Einer der **Vorteile** der **rumänischen Qualitätswinzer** im **europäischen Wettbewerb** sind die **interessanten einheimischen Rebsorten**, die **40 %** der **Weinproduktion** abdecken und ein **erlesenes Sortiment** mit **beeindruckender Vielfalt** an **außergewöhnlichen Qualitätsweinen** ermöglichen.

Immer mehr **Weinenthusiasten** entdecken die weitgehend **unerforschte Schatzinsel** mit dem **rumänischen Wein** und wissen inzwischen, dass viele **rumänische Weine** längst **Weltklassequalität** haben. Auch diejenigen, die in **Bezug** auf **Rebsorten** und **Stilistik** immer **an der last frontier** trinken wollen, bekommen mit **rumänischem Wein** **Wertigkeit** und **Einzigartigkeit**. Die Weine müssen sich **nicht** hinter den **besten Weinen** aus **Frankreich**, **Italien** oder **Spanien** verstecken - es wird sogar **gemunkelt**, dass **Rumänien** den „**best value Pinot Noir in the World**“ hätte. **Rumänische Weine** erreichen bei **internationalen Wettbewerben** wie dem „**Decanter World Wine Awards**“ oder der „**Berliner Weintrophy**“ **Spitzenplätze** und kassieren mehr **Sterne**, **Punkte** und **Gläser** von **Weinguides** und **Magazinen** als **jeder andere osteuropäische Wein**. Der **Gault&Millau** hat kürzlich einen eigenen **Romania-Guide** herausgebracht, der in der **Ausgabe 2019** **152 Weine** aus **63 Weingütern** präsentiert. In **Westeuropa** setzen **Michelin-Sterneköche** **rumänische Weinkreationen** auf die **Weinkarte**. Man kann davon ausgehen, dass immer mehr **Weingüter** in **Rumänien** versuchen werden, **handwerkliche Spitzenweine** herzustellen und in den **nächsten Jahren** die **Zahl der Erzeuger** von **Qualitätsweinen** **zunehmen** wird. Lernen Sie dieses **jugendlich beschwingte** und **zugleich traditionelle**, immer

freundliche und faszinierende Land in Osteuropa mit seinen Weinen von seiner schönsten Seite her kennen - und zwar jetzt.

Die **optimistische Nähe** der guten Weine zum **allgemeinen Lebensstil** ist auch **kein Zufall**, denn **alle Rumänen lieben Wein**. Auf dem Land führen **weinberankte Durchgänge** auf den Hof, wo fast jede Familie mit **großem Stolz** versucht, ihren **eigenen Wein** zu machen. Das gibt es in **keinem anderen europäischen Land**. Die Tradition des **Eigenanbaus** belegt letztlich, dass man in Rumänien **Weinbau** kann - überall nutzen **kreative und leidenschaftliche Hobby-Winzer** die **besten weinbaulichen Bedingungen** für ihr ganz **persönliches Keltern**, selbst wenn sie die **Trauben** auf dem **Markt kaufen** müssen. Niemand lässt sich davon **beirren**, wenn die **Gärung** sich mal **unwillig** zeigt oder die **Schönung versagt**. **Getrunken** wird der **alltägliche Wein** von den Rumänen übrigens sehr oft mit **Sprudelwasser gemischt** als **Spritz**. Es werden etwa **80 % Weißweine** und **20 % Rotweine** erzeugt, nur etwa **20 %** sind **trockene Weine** - Rumänen lieben es **lieblich**, auch die **4 Millionen Auslandsrumänen**, von denen viele in **Italien** und **Spanien** arbeiten und auch dort ihren **einheimischen Wein** bevorzugen. Der **Export** hat in den letzten Jahren **stetig** zugenommen, **Deutschland** ist gerade dabei, sowohl **wertmäßig** mit über **6 Millionen Euro** als auch **mengenmäßig Großbritannien** zu **überholen** und den **Spitzenplatz** einzunehmen, gefolgt von den **Niederlanden, Spanien** und **Italien**.

Vielfach wurden in der **Vergangenheit** in den **Weinbergen** die sogenannten **Hybriden** gepflanzt, die sich **nach** dem Einfall der **Reblaus** im Jahr **1880** massenhaft **verbreiteten**. Es waren robuste und ertragreiche **Kreuzungen** aus **europäischen** und **internationalen Reben**, die jedoch **keinen Qualitätswein** hervorbrachten. Noch heute sind lediglich etwa die **Hälfte** der **Anbaugebiete** in Rumänien für den **Qualitätsweinbau** auf der **Basis** der *Vitis vinifera* zugelassen. Auf der **anderen Hälfte** wachsen noch immer die **unedlen Trauben** für den **Hauskonsum** oder für die **Tankwagenweine** der Discounter. Doch **Massenweine** gibt es in **allen Ländern** und die wird ein **Weinkenner**, auch wenn sie aus Rumänien kommen, ohnehin **ignorieren**. Der

Inlandsmarkt ist für rumänische Produzenten nach wie vor von enormer Bedeutung und es ist nie einfach, Verbraucher an Premiumprodukte heranzuführen.

Um den Zugang zu rumänischen Spitzenweinen zu erleichtern, schlossen sich im Juni 2015 kleine bis mittlere Weingüter aus den verschiedenen Weinregionen Rumäniens zu dem interregionalen Verband Premium Wines of Romania zusammen - rumänisch Asociația pentru Promovarea Vinului Românesc - APVR (Verein zur Förderung des Weinbaus in Rumänien). Maßgeblich ging das auf das Engagement von Rodica Căpățîna zurück, der heutigen Präsidentin des Verbandes, die es einst als Managerin der Carl Reh Winery im südrumänischen Oltenien schaffte, dass der Chardonnay-Sauvignon Blanc und der Shiraz-Cabernet des Weinguts beim Gala-Dinner auf dem Berliner Presseball serviert wurden und großen Beifall fanden. Die Weingüter, die Mitglieder im APVR sind, teilen eine gemeinsame Philosophie in Bezug auf den Einsatz der Technologie und auf die Bewahrung herkömmlicher Traditionen und den Respekt gegenüber der Natur. Alle 15 Weingüter von Premium Wines of Romania stehen hinter dem gemeinsamen Ziel, der internationalen Weinwelt vorzuführen, welche Vielseitigkeit und Talente sich im rumänischen Wein verbergen und welche Qualität, Finesse und Persönlichkeit er zu bieten hat - bis hin zu Weinen mit Weltrang. Dabei geht es keineswegs nur um Exportzahlen, sondern um eine erfolgreiche Marktstrategie auf der Grundlage eines guten und vor allem fundierten Rufs für Wertigkeit und Vielfalt. Es gilt, die unabhängigen Produzenten vom Trauma der kollektiven Zeiten zu befreien, hervorragende Erzeuger zusammenzubringen, Chancen zu ergreifen und zusammen auf ein gemeinsames Ziel hinzuarbeiten, um die „Marke Rumänien“ mit ihren exzellenten Weinen in der Weinwelt fest zu etablieren. Die billigen Weine früherer Zeiten sind nicht einmal mehr der Erinnerung wert, heute kann man in jedem Wein der Weingüter der Premium Wines of Romania schmecken, mit welcher Dynamik sich der Weinbau in Rumänien verändert hat.

Es lohnt sich auch, direkt zum **Wein nach Rumänien zu reisen**. Die über das **ganze Land** verteilten **Weinanbaugebiete** sind längst auch ein **Wachstumsmotor** für den **Tourismus** geworden. Denn das Land hat weit mehr zu bieten als mit **Pauschalurlaubern überfüllte Schwarzmeer-Strände**. Neben **spektakulären Landschaften** und der **atemberaubenden Schönheit** der **Naturparadiese** in den **Karpaten** und im **Donaudelta** genießt man in den **malerisch gelegenen Dörfern** mit **langer Weinbautradition** die **lokale Weinkultur** mit ihrer **köstlichen kulinarischen Begleitung**. Stets wird man empfangen von der **herzlichen Gastfreundschaft** der **Rumänen** und findet **exquisite Unterkünfte** auf **naturnahen Weingütern**, in **alten Herrenhäusern** oder in **schicken Boutique-Hotels**. Man kann **mitmachen** beim **Rebschnitt**, bei der **Ernte** oder beim **legendären Traubenstampfen**. Überall **trifft man passionierte Winzer** und **Weinkenner**. Einige **zusätzliche Tage** in **Bukarest** vermitteln einen **fantastischen Eindruck** vom **Einzug des westlichen Lebensstils** in die **großen Städte**, wo sich **allabendlich junge Leute** in den **zahlreichen schicken Weinbars** treffen. Aber bitte **verzichten Sie** darauf, mit dem **Wort „Prost“** anzustoßen. Das bedeutet **rumänisch** nämlich **„schlecht“** oder **„blöd“** und sollte daher durch den **Zuruf „Noroc“** ersetzt werden - das passt ohnehin **besser zur Zukunft** des **rumänischen Weins**, denn damit **wünscht man sich einfach „Glück“**.

Wir haben auf unserer **Reise in Rumänien** viele **großartige Weine** von **Qualitätsweingütern** der **Premium Wines of Romania** verkostet: **SERVE, Davino, Cotnari, Nachbil, Alira, Villa Vinèa, Oprişor, Bala Geza, Liliac, Vinarte** und **Corcova**. Teilen Sie mit uns **Überraschung, Faszination** und **Leidenschaft** - wir stellen mit den **vier Weingütern SERVE, Davino, Liliac** und **Villa Vinèa** einen **bedeutenden und repräsentativen Teil** der **Romanian Identity** vor.

Im **Hörerlebnis** stellt **Ana Rodica Capatina**, **Präsidentin** von **Premium Wines of Romania**, den **Verband** vor und gibt einen **Überblick** über die **Ziele**, die **Mitgliederstruktur** und die **Perspektiven** des **Qualitätsweins** in **Rumänien**.

© für die Website: **Detlef Rosenbaum**

E-Mail: info@an-den-vier-enden-der-welt.de

Vier-enden-der-welt@t-online.de